



Südtiroler Archäologiemuseum
Museo Archeologico dell'Alto Adige
South Tyrol Museum of Archaeology

30 Jahre Ötzi

Meilensteine der Forschung, die wichtigsten Publikationen (S. 3) und aktuelle Forschungsprojekte (S. 9)

1991

Der Gerichtsmediziner Rainer Henn nimmt am 23. September die Bergung der Leiche vor.

Am 2. Oktober findet die Nachvermessung der Staatsgrenze statt. Die Fundstelle liegt 92,56 Meter von der Staatsgrenze entfernt auf Südtiroler Seite.

Andreas Lippert führt von 3. bis 5. Oktober die erste Nachgrabung an der Fundstelle durch.

A. Lippert, Die erste archäologische Nachuntersuchung am Tisenjoch, Gem. Schnals (Südtirol), in: Höpfel / Platzer / Spindler (Hg.), Der Mann im Eis. Band 1, 245–253.

1992

Gründung des Instituts für Alpine Vorgeschichte an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck am 21. Mai.

Das erste wissenschaftliche Symposium über den „Mann im Eis“ wird in Innsbruck vom 3. bis zum 5. Juni abgehalten.

F. Höpfel / W. Platzer / K. Spindler (Hg.), Der Mann im Eis. Band 1. Bericht über das Symposium 1992 in Innsbruck (Veröffentlichungen der Universität Innsbruck 187), Innsbruck 1992.

Radiokohlenstoffdaten geben das Alter der Mumie preis: 3350–3120 v. Chr.<

G. Bonani / S. D. Ivy / T. R. Niklaus / M. Suter / R. A. Housley / C. R. Bronk / G. J. van Klinken / R. E. M. Hedges, Altersbestimmung von Milligrammproben der Ötztaler Gletscherleiche mit der Beschleuniger-Massenspektrometrie-Methode (AMS), in: Höpfel / Platzer / Spindler (Hg.), Der Mann im Eis. Band 1, 108–116.

Von 10. bis 25. August findet die zweite Nachgrabung unter der Leitung von Andreas Lippert statt.

A. Lippert, Archäologische Nachuntersuchung am Tisenjoch, in: Archäologie Österreichs 3/2 (1992), 36–37; B. Bagolini / L. Dal Ri / A. Lippert / H. Nothdurfter, Der Mann im Eis: Die Fundbergung 1992 am Tisenjoch, Gem. Schnals, Südtirol, in: K. Spindler / E. Rastbichler-Zissernig / H. Wilfing / D. zur Nedden / H. Nothdurfter (Hg.), Der Mann im Eis. Neue Funde und Ergebnisse (The Man in the Ice 2), Wien-New York 1995, 3–22.

1993

Im September organisiert das Institut für Alpine Vorgeschichte wieder ein Symposium, diesmal zu Fragen der langfristigen Mumienkonservierung.

Human Mummies. A Global Survey of their Status and the Techniques of Conservation (The Man in the Ice Volume 3), Wien-New York 1996.

Das Römisch-Germanische Zentralmuseum gibt eine erste Zusammenfassung zu den Beifunden heraus.

Die Gletschermumie vom Ende der Steinzeit in den Öztaler Alpen, Mainz 1993 = M. Egg / K. Spindler (mit Beiträgen von W. G. van Waateringe und R. Goedecker Ciolek), Die Gletschermumie vom Ende der Steinzeit aus den Öztaler Alpen – Vorbericht, in: Jahrbuch Röm.-Germ. Zentralmus. Mainz 39/1 (1992), 3–113.

1998

Am 16. Jänner werden Mumie und Funde von Innsbruck nach Bozen ins neue Südtiroler Archäologiemuseum überführt.

Von 22. bis 24. Jänner findet die erste internationale Tagung in Bozen statt.

Die Gletschermumie aus der Kupferzeit. Neue Forschungsergebnisse zum Mann aus dem Eis (Schriften des Südtiroler Archäologiemuseums 1), Bozen-Wien 1999.

Am 28. März wird das neue Südtiroler Archäologiemuseum eröffnet.

2001

Von 20. bis 22. Jänner hält das Südtiroler Archäologiemuseum die zweite wissenschaftliche Tagung ab.

Die Gletschermumie aus der Kupferzeit 2. Neue Forschungsergebnisse zum Mann aus dem Eis (Schriften des Südtiroler Archäologiemuseums 3), Bozen-Wien 2003.

2009

Eurac Research hält den ersten internationalen Bozner Mumienkongress ab.

1st Bolzano Mummy Congress. Mummies and Life Sciences, Programme and Abstracts, Bozen 2009.

2011

Eurac Research hält den zweiten internationalen Bozner Mumienkongress ab.

2nd Bolzano Mummy Congress. Mummies from the Ice, Programme and Abstracts, Bozen 2011.

2016

Eurac Research und Südtiroler Archäologiemuseum veranstalten den dritten internationalen Bozner Mumienkongress.

3rd Bolzano Mummy Congress. Ötzi: 25 Jahre Forschung, Program and Abstracts, Bozen 2016.

2020

Iceman-Datenbank geht online (<https://www.iceman.it/de/database/>)

Die Ötzi-Wissensdatenbank auf der Webseite des Südtiroler Archäologiemuseums liefert

Erklärungen zu derzeit 775 Stichworten zum Thema Mann aus dem Eis, listet alle Forschenden (derzeit 880) und relevante internationale wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Publikationen (derzeit 1180) auf. Sie vereinfacht die internationale Forschungsarbeit und kann durch zwei unterschiedlich komplexe Textebenen sowohl Fragen von WissenschaftlerInnen als auch von interessierten Schulkindern beantworten.

Chronologie der wichtigsten Publikationen zu Ötzi, dem Mann aus dem Eis 1998-2021

2001

Der Radiologe Paul Gostner entdeckt, dass Ötzi ermordet wurde: in seiner Schulter steckt eine Pfeilspitze

Artikel: E. Egarter Vigl/ P. Gostner, Insight: Report of Radiological-Forensic Findings on the Iceman. Journal of Archaeological Science (2002) 29, 323-326

2002

Ötzis vorletzte Mahlzeiten: Steinbock- und Hirschfleisch, Gemüse, Getreide

Artikel: Rollo, F.U. et al., Ötzi's last meals: DNA analysis of the intestinal content of the Neolithic glacier mummy from the Alps, PNAS October 1 vol 99 no 99 (2002)

2003

Ötzi ist nicht zugewandert, sondern er stammt aus dem Gebiet des heutigen Südtirol

Artikel: W. Müller, H. Fricke, A.N. Halliday, M.T. McCulloch, J.-A. Wartho, Origin and Migration of the Alpine Iceman, Science 302, 31 oct. 2003, 862-866

Ötzi war vor seinem Tod in eine Kampfhandlung verwickelt: an seiner rechten Hand klafft eine nicht verheilte Schnittwunde

Artikel: A. Nerlich, B. Bachmeier, A. Zink, S. Thalhammer, E. Egarter Vigl, Ötzi had a wound on his right hand, The Lancet 362, July 26, 2003

2006

Ötzi gehört mütterlicherseits zur genetischen Haplogruppe "K"

Artikel: F.U. Rollo/L. Ermini/S. Luciani/, I. Marota, C. Olivieri, D. Luiselli, Fine characterization of the Iceman's mtDNA Haplogroup. *American Journal of Physical Anthropology* 130 (2006) 557-564

Ötzi war athletisch gebaut und eher ein Wanderer als ein Handwerker

Artikel: C.B. Ruff, B.M. Holt, V. Sladek, M. Berner, W.A. Murphy jr, D. zur Nedden, H. Seidler, W. Recheis, Body size, body proportions and mobility in the Tyrolean "Iceman", *Journal of Human Evolution* 51-1 (2006) 91-101

2007

Radiologisch bestätigt: die Pfeilspitze in der Schulter durchschlug Arterie. Ötzi starb definitiv durch Verbluten.

Artikel: P. Pernter, P. Gostner, E. Egarter Vigl, F. R. Rühli, F. J.: Radiologic proof for the Iceman's cause of death (ca. 5300 BP). In: *Journal of Archeological Science*, 34 (2007) 1784 – 1786 (doi:10.1016/j.jas.2006.12.019)

Die letzten 33 Stunden im Leben von Ötzi, analysiert anhand der Pollen in seinem Darm

Artikel: K. Oeggl, W. Kofler, A. Schmidl, J.H. Dickson, E. Egarter-Vigl, O. Gaber, The reconstruction of the last itinerary of "Ötzi", the Neolithic Iceman, by pollen analyses from sequentially sampled gut extracts. In: *Quaternary Science Reviews* 26 (2007) 853-861

2008

Veröffentlichung der mitochondrialen (von Mutterseite ererbten) DNA des Mannes aus dem Eis

(Prof. Dr. Franco Ugo Rollo, Università di Camerino) Das Genom von Ötzi ist die bisher älteste komplett sequenzierte mtDNA eines *homo sapiens*. Der Mann aus dem Eis gehörte zur Haplogruppe K1, einer in der modernen europäischen Bevölkerung bislang nicht bekannten genetischen Unterlinie. Es wurde nach ihm "K1ö" benannt.

Artikel: Ermini, L. / Olivieri, C. / Rizzi, E. / Corti, G. / Bonnal, R. / Soares, P. / Luciani, S. / Marota, I. / De Bellis, G. / Richards, M. B. / Rollo, F.: Complete Mitochondrial Genome Sequence of the Tyrolean Iceman. In: *Current Biology*, Vol. 18 (2008) 1687-93

2009

Ötzi starb im Frühsommer

(Prof. Dr. Klaus Oeggl, Institut für Botanik, Universität Innsbruck/Austria)

Artikel: Oeggl, K.: The significance of the Tyrolean Iceman for the Archaeobotany of Central Europe. In: *Veget Hist Archaeobot* (2009) 18:1-11

2011

Ötzis DNA wird identifiziert. Wissenschaftler finden Blutzellen. Ötzis Mageninhalt wird untersucht. Ötzi hatte Karies. Ötzi war an saisonaler Transhumanz beteiligt.

(PD Dr. Albert Zink (DNA), Dr. Marek Janko (Blut), Dr. Frank Maixner (Magen), alle EURAC-Institute for mummies and the Iceman, laboratory for ancient DNA); Dr. Roger Seiler (Zähne), Centre for Evolutionary Medicine (ZEM) Zurich; Dr. Wolfgang Müller (Transhumanz), Royal Holloway University of London. Alle Untersuchungen wurden auf dem Iceman-Kongress vom 20.-22. Oktober 2011 an der EURAC in Bozen vorgestellt. Viele der Ergebnisse wurden inzwischen in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht, einige davon auch im Yearbook of mummy studies, erschienen 2014.

2012

Ötzis Genom (Zellkern-DNA, von väterlicher Seite vererbt) wird entschlüsselt.

Ötzi hatte braune Augen, Blutgruppe 0 und gehört väterlicherseits der inzwischen in Mitteleuropa sehr seltenen Haplogruppe G2a2b (früher: G2a4) an. Der Mann aus dem Eis war laktoseintolerant (vertrug keine Milch). Krankheiten: Ötzi hat eine Veranlagung für Herz-Kreislaufkrankheiten und ist der erste bekannte Mensch, der sich mit Borreliose infiziert hat.

Artikel: Keller, A. / Graefen, A. / Ball, M. / Matzas, M. / Boisguerin, V. / Maixner, F. / Leidinger, P. / Backes, C. / Khairat, R. / Forster, M. / Stade, B. / Franke, A. / Mayer, J. / Spangler, J. / McLaughlin, S. / Shah, M. / Lee, C. / Harkins, T.T. / Sartori, A. / Moreno-Estrada, A. / Henn, B. / Sikora, M. / Semino, O. / Chiaroni, J. / Rootsi, S. / Myres, N.M. / Cabrera, V.M. / Underhill, P.A. / Bustamante, C.D. / Egarter Vigl, E. / Samadelli, M. / Cipollini, G. / Haas, J. / Katus, H. / O'Connor, B.D. / Carlson, M.R.J. / Meder, B. / Blin, N. / Meese, E. / Pusch, C.M. / Zink, A.: New insights into the Tyrolean Iceman's origin and phenotype as inferred by whole-genome sequencing. In: Nature Communications 3:698 doi: 10.1038/ncomms1701 (2012);

Die Blutzellen des Mannes aus dem Eis sind die ältesten der Welt.

Artikel: Janko, M. / Stark, R.W. / Zink, A.: Preservation of 5300 year old blood cells in the Iceman. In: J. R. Soc. Interface. Publ. online 2 May (2012); doi: 10.1098/rsif.2012.0174

War Ötzi ein Hirte?

Archäologische Belege deuten auf Beginn der inneralpinen Transhumanz erst zur mittleren Bronzezeit.

Artikel: Putzer, A.: Von Bernstein und Hirtinnen – prähistorische Weidewirtschaft im Schnalstal in Südtirol. In: Archäologisches Korrespondenzblatt Jahrgang 42, Heft 2 (2012), 153-170; für das Finailtal: A. Putzer: Königinnen der Almen. Prähistorische Weidewirtschaft im Schnalstal. In: Der Schlern Heft 11, 87 (2013), 4-31

2013 / 2014

Ötzi litt unter Karies und Parodontose

Artikel: Seiler, R. / Spielman, A.I. / Zink, A. / Rühli, F.: Oral pathologies of the Neolithic Iceman, c. 3,300 BC. In: European Journal of Oral Sciences (2013) 1-5;

Artikel: Maixner, F. / Thomma, A. / Cipollini, F. / Widder, W. / Rattei T. / Zink, A.: Metagenomic Analysis Reveals Presence of *Treponema denticola* in a Tissue Biopsy of the Iceman. In: Plos One 9, 6 (2014) 1-10 (Nachweis von der Präsenz von Bakterien, die mit Parodontose in Verbindung gebracht werden).

2015

Ötzi trug 61 Tätowierungen

Nach einer Untersuchung mit Lichtquellen verschiedener Wellenlänge kann die Anzahl der Tätowierungen auf Ötzis Körper endlich genau festgelegt werden: es sind 61 Striche und Kreuze. Eine neue Strichgruppe wird dabei auf dem Brustkorb in Höhe der rechten untersten Rippe entdeckt.

Artikel: Samadelli, M. / Melis, M. / Miccolic, M. / Egarter Vigl, E. / Zink, A.R.: Complete mapping of the tattoos of the 5300-year-old Tyrolean Iceman. In: Journal of cultural heritage (2015), DOI: 10.1016/j.culher.2014.12.005;

Die Tätowierungen von Ötzi sind die ältesten (bekanntesten) der Welt

Deter-Wolf, A. / Robitaille, B. / Krutak, L. / Gaillot, S.: The world's oldest tattoos. In: Journal of Archaeological Science: Reports 5 (2016) 19-24; online 12.11.2015 [Link](#)

2016

Im Magen von Ötzi wird das Bakterium Helicobacter pylori nachgewiesen

Artikel: Maixner, F. / Krause-Kyora, B. / Turaev, D. / Herbig, A. / Hoopmann, M.R. / Hallows, J.L. / Kusebauch, U. / Egarter Vigl, E. / Malferttheiner, P. / Megraud, F. / O'Sullivan, N. / Cipollini, G. / Coia, V. / Samadelli, M. / Engstrand, L. / Linz, B. / Moritz, R.L. / Grimm, R. / Krause, J. / Nebel, A. / Moodley, Y. / Rattei, T. / Zink, A.: The 5300-year-old *Helicobacter pylori* genome of the Iceman. In: Science VOL 351 ISSUE 6269 (2016) 162-165, doi: 10.1126/science.aad2545

Genetik: Ötzis mütterliche Linie ist ausgestorben

Artikel: Coia, V. / Cipollini, G. / Anagnostou, P. / Maixner, F. / Battaglia, C. / Brisighelli, F. / Gómez-Carballa, A. / Destro Bisol, G. / Salas, A. / Zink, A.: Whole mitochondrial DNA sequencing in Alpine populations and the genetic history of the Neolithic Tyrolean Iceman. In: Science Report 6, 18932 (2016), doi: 10.1038/srep18932

Bestimmung der mDNA von neun Leder- bzw. Fellproben der Bekleidung von Ötzi

Neu: der Köcher wurde u.a. aus Rehfell hergestellt, der Lendenschurz ist aus Schafleder und ein Schnürriemenstück eines Schuhs stammt vom Rind.

Artikel: O'Sullivan, N.J. / Teasdale, M.D. / Mattiangeli, V. / Maixner, F. / Pinhasi, R. / Bradley, D.G. / Zink, A.: A whole mitochondria analysis of the Tyrolean Iceman's leather provides insights into the animal sources of Copper Age clothing. In: Scientific Reports 6 (2016) 31279, doi: 10.1038/srep31279;

Fallanalyse von Ötzis Mord

Seine Ermordung vor über 5.000 Jahren scheint auf eine persönliche Konfliktsituation Tage vor seinem Tod zurückzugehen.

Pressemeldung vom 3rd Bolzano Mummy Congress - Ötzi: 25 Jahre Forschung am 19.09.2016

2017

Das Kupfer aus Ötzis Beilklinge stammt aus der südlichen Toskana

Artikel: Artioli, G. / Angelini, I. / Kaufmann, G. / Canovaro, C. / Dal Sasso, G. / Villa, I.M.: Long-distance connections in the Copper Age: New evidence from the Alpine Iceman's copper axe. In: [PLOS One](#) 12(7) (2017) 1-14.

2018

Ötzi hatte Herzprobleme

Nicht nur die Herzkranzgefäße des ca. 46-jährigen Mannes aus dem Eis weisen Kalkablagerungen auf.

Artikel: Pernter, P. / Pedrinolla, B. / Gostner, P.: Das Herz des Mannes aus dem Eis. Ein paleoradiologischer Fall. In: *RöFo Fortschritte auf dem Gebiet der Röntgenstrahlen und der bildgebenden Verfahren* 190 (2018) 61-64 [hier](#)

Ötzis Silexwerkzeuge und ihre Herkunft

Herkunft des Silex: Trentino (Monti Lessini-Nonsberg-Lombardisches Becken); Ötzi fehlte der Nachschub an Rohmaterial; der Mann aus dem Eis war Rechtshänder.

Artikel: Wierer, U. / Arrighi, S. / Bertola, S. / Kaufmann, G. / Baumgarten, B. / Pedrotti, A. / Pernter, P. / Pelegrin, J.: The Iceman's lithic toolkit: raw material, technology, typology and use. In: [PLOS ONE](#) (2018)

Ötzis letzte Mahlzeit

Fleisch von Hirsch und Steinbock mit überdurchschnittlich hohem Fettanteil, Einkorn und etwas giftiger Adlerfarn.

Artikel: Maixner, F. / Turaev, D. / Cazenave-Gassiot, A. / Janko, M. / Krause-Kyora, B. / Hoopmann, M.R. / Kusebauch, U. / Sartain, M. / Guerriero, G. / O'Sullivan, N. / Teasdale, M. / Cipollini, G. / Paladin, A. / Mattiangeli, V. / Samadelli, M. / Tecchiati, U. / Putzer, A. / Palazoglu, M. / Meissen, J. / Lösch, S. / Rausch, Ph. / Baines, J.F. / Kim, B.J. / An, H.J. / Gostner, P. / Egarter-Vigl, E. / Malfertheiner, P. / Keller, A. / Stark, R.W. / Wenk, M. / Bishop, D. / Bradley, D.G. / Fiehn, O. / Engstrand, L. / Moritz, R.L. / Doble, Ph. / Franke, A. / Nebel, A. / Oeggli, K. / Rattei, T. / Grimm, R. / Zink, A.: The Iceman's Last Meal Consisted of Fat, Wild Meat, and Cereals. In: *Current Biology* 28, 1-8, July 23 (2018); Artikel in [Current Biology](#)

2019

Gesunde Darmflora

Entdeckung des Darmbakteriums *prevotella copri* bei Ötzi. Anzeichen für eine differenziertere Darmflora als sie heute in der westlichen Welt anzutreffen ist.

Artikel: Tett, A. / Huang, K. / Asnicar, F. / Fehlner-Peach, H. / Pasolli, E. / Karcher, N. / Armanini, F. / Manghi, P. / Bonham, K. / Zolfo, M. / De Filippis, F. / Magnabosco, C. / Bonneau, R. / Lusingu, J. / Amuasi, J. / Reinhard, K. / Rattei, T. / Boulund, F. / Engstrand, L. / Zink, A. / Collado, M. / Littman, D. / Eibach, D. / Ercolini, D. / Rota-Strabelli, O. / Huttenhower, C. / Maixner, F. / Segata, N.: The *Prevotella copri* Complex Comprises Four Distinct Clades Underrepresented in Westernized Populations. In: *Cell Host & Microbe* 26-5 (2019), doi: doi.org/10.1016/j.chom.2019.08.018; Artikel in [Cell Host & Microbe](#)

Patient Ötzi

Ötzis Reiseapotheke und die Tätowierungen sind Anzeichen für umfassendes Wissen um Behandlungsmethoden in der Kupferzeit.

Artikel: Zink, A. / Samadelli, M. / Gostner, P. / Piombino-Mascoli, D.: Possible evidence for care and treatment in the Tyrolean Iceman. In: *International Journal of Paleopathology* (2018) doi: [10.1016/j.ijpp.2018.07.006](https://doi.org/10.1016/j.ijpp.2018.07.006); Artikel in [International Journal of Paleopathology](#)

Es ist (s)eine Bogensehne!

Die kunstvoll gedrillte Schnur in Ötzis Köcher besteht nicht wie ursprünglich angenommen aus Lindenbast, sondern aus Tiersehnen und ist deshalb vermutlich Ötzis Bogensehne.

Artikel: Junkmanns, J. / Klügl, J. / Schoch, W. / Di Pietro, G. / Hafner, A.: Neolithic and Bronze Age Archery Equipment from Alpine Ice-Patches: A Review on Components, Construction Techniques and Functionality. In: *Journal of Neolithic Archaeology* (2019), DOI: [doi 10.12766/jna.2019.10](https://doi.org/10.12766/jna.2019.10); Artikel in [Journal of Neolithic Archaeology](#)

Lokale Migration

Moose im Magen geben Aufschluss über Aufenthaltsorte, mit denen Ötzi vor seinem Tod Kontakt hatte.

Artikel: Dickson, J. / Oeggli, K. / Kofler, W. / Hofbauer, W. / Porley, R. / Rothero, G. / Schmidl, A. / Heiss, A.: Seventy-five mosses and liverworts found frozen with the late Neolithic Tyrolean Iceman: Origins, taphonomy and the Iceman's last journey. In: *Plos one*, 14-10 (2019); Artikel in [Plos One](#)

Europäische Migration

Ötzi im Kontext kontinentaler und alpiner Wanderbewegungen: mikrobiologische und kulturelle Einflüsse.

Artikel von Rollinger/Stadler, Leuzinger und Hajnal in: Rollinger, R. / Stadler, H. (Hg.): 7 Millionen Jahre Migrationsgeschichte. Innsbruck, University Press (2019) 7-39, 91-125;

2021

Pathologische Erkenntnisse aus 30 Jahren Ötziforschung

Artikel: Nerlich, A. / Egarter Vigl, E. / Fleckinger, A. / Tauber, M. / Peschel, O.: Der Mann aus dem Eis. Lebensszenario und Pathologische Befunde aus 30 Jahren Forschung an der Gletschermumie „Ötzi“. In: Der Pathologe, online July 8, 2021, <https://DOI.org/10.1007/s00292-21-00961-6>

30 Jahre Forschungsgeschichte an Ötzi

Artikel: Kaufmann, G.: 30 Jahre Ötzi-Forschung. In: Der Schlern, 9 (2021) 4-45;

Aktuelle Forschungsprojekte zum Thema Mann aus dem Eis

Erstellung eines radiologischen Atlases vom Mann aus dem Eis: Archivierung und Auswertung aller radiologischen Aufnahmen von Ötzi (Südtiroler Archäologiemuseum und ETH Zürich, Institut für evolutionäre Medizin)

Schnals – Das Hochgebirge als Wirtschafts- und Interaktionsraum prähistorischer Dorfgemeinschaften. Territoriale Nutzung in der Kupfer- und Jungsteinzeit und Rekonstruktion der Weide- und Almwirtschaft in der Bronzezeit und Eisenzeit (Südtiroler Archäologiemuseum)

Studi sulla circolazione del rame ai tempi di Ötzi. L'ascia dell'Uomo venuto dal ghiaccio e il contesto archeometallurgico di asce di rame dell'area centro-alpina e della penisola italiana (Südtiroler Archäologiemuseum und Università di Padova, dipartimento di Geoscienze)

Antibody Fingerprint of the Iceman. Profile of viral infections in Ancient Europe, autoimmune and inflammatory signatures. (Südtiroler Archäologiemuseum und The John Hopkins University School of Medicine, Baltimore, USA)

Iceman Conservation Project: Überprüfung des Konservierungszustands von Ötzi, dem Mann aus dem Eis (Südtiroler Archäologiemuseum und EURAC Institut für Mumienforschung)

Stand: 14.09.2021